

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
<b>1. Ziel: Sicherheit für Mensch und Ladung.</b> .....	<b>7</b>
1.1. SELBSTEINSCHÄTZUNG .....	7
1.2. FOLGEN MANGELNDER SICHERHEIT .....	9
1.3. RECHTLICHE GRUNDLAGEN .....	11
<b>2. Kräfte und Gegenkräfte</b> .....	<b>15</b>
2.1. DIE TRÄGHEITSKRAFT .....	15
2.2. DIE GEGENKRAFT .....	17
<b>3. Sicherungsarten und Hilfsmittel</b> .....	<b>20</b>
3.1. LADUNGSSICHERUNG DURCH FORMSCHLUSS .....	20
3.2. LADUNGSSICHERUNG DURCH DIREKTZURREN .....	24
3.3. LADUNGSSICHERUNG DURCH NIEDERZURREN .....	26
3.4. KOMBINATION DER SICHERUNGSARTEN .....	28
3.5. HILFSMITTEL ZUR LADUNGSSICHERUNG .....	29
<b>4. Lastverteilung, Be- und Entladen</b> .....	<b>44</b>
4.1. NUTZLAST, ACHSLAST UND LASTVERTEILUNG .....	44
4.2. GEFAHREN BEIM BE- UND ENTLADEN .....	47
<b>5. Beförderung von Gefahrgut</b> .....	<b>50</b>
5.1. WANN GILT GEFAHRGUTRECHT? .....	50
5.2. SO ERKENNEN SIE GEFAHRGUT .....	51
5.3. VERANTWORTLICHKEITEN BEI DER GEFAHRGUTBEFÖRDERUNG .....	53
<b>6. Mängel und Kontrollen</b> .....	<b>54</b>
6.1. ERHEBLICHE UND GEFÄHRLICHE MÄNGEL .....	54
6.2. KONTROLLEN SCHNELL UND REIBUNGSLOS DURCHLAUFEN .....	55
<b>7. Grundsätze zur Sicherheit für Mensch und Ladung</b> .....	<b>57</b>
<b>8. Erweiterung Planen- und Pritschenaufbau</b> .....	<b>58</b>
8.1. BESONDERHEITEN DES ERWEITERUNGSBEREICHS .....	58
8.2. AUFBAUSTABILITÄT ZUR FORMSCHLÜSSIGEN SICHERUNG .....	59
8.3. BESONDERHEITEN OFFENER AUFBAU (PRITSCHEN) .....	63
8.4. SICHERUNGSMÄNGEL BEI PLANEN- UND PRITSCHENAUFBAUTEN .....	65
8.5. GRUNDSÄTZE DER LADUNGSSICHERUNG BEI PLANEN- UND PRITSCHENAUFBAU .....	67



<b>9. Erweiterung Koffer- und Containeraufbau</b>	<b>68</b>
9.1. BESONDERHEITEN DES ERWEITERUNGSBEREICHS	68
9.2. AUFBAUSTABILITÄT ZUR FORMSCHLÜSSIGEN SICHERUNG	69
9.3. LADUNGSSICHERUNG BEI WECHSELBRÜCKEN, CONTAINERN, ABSETZ- UND ABROLLBEHÄLTERN	72
9.4. LASTVERTEILUNG BEI WECHSELBRÜCKEN, CONTAINERN, ABSETZ- UND ABROLLBEHÄLTERN	77
9.5. GRUNDSÄTZE DER LADUNGSSICHERUNG BEI KOFFER- UND CONTAINERAUFBAU	80
<b>10. Erweiterung KEP und Verteilerverkehr</b>	<b>81</b>
10.1. BESONDERHEITEN DES ERWEITERUNGSBEREICHS	81
10.2. BELASTBARKEIT VON AUFBAU UND ZURRPUNKTEN	82
10.3. LADUNGSSICHERUNG BEI KEP UND VERTEILERFAHRZEUGEN	84
10.4. GROSSER LADERAUM MIT BEGRENZER NUTZLAST	86
10.5. GRUNDSÄTZE DER LADUNGSSICHERUNG BEI KEP UND VERTEILERFAHRZEUGEN	87
<b>11. Erweiterung Spezialaufbauten</b>	<b>88</b>
11.1. BESONDERHEITEN DES ERWEITERUNGSBEREICHS	88
11.2. PHYSIKALISCHES VERHALTEN VON FLÜSSIGKEITEN UND SCHÜTTGÜTERN	89
11.3. BESONDERHEITEN BEI DER LASTVERTEILUNG	91
11.4. LADUNGSSICHERUNG SPEZIFISCHER LADEGÜTER	96
11.5. GRUNDSÄTZE DER LADUNGSSICHERUNG BEI LKW MIT SPEZIALAUFBAUTEN	103
<b>12. Erweiterung Personenbeförderung/KOM</b>	<b>104</b>
12.1. BESONDERHEITEN DES ERWEITERUNGSBEREICHS	104
12.2. RECHTLICHE GRUNDLAGEN	104
12.3. SICHERHEIT WÄHREND DER BEFÖRDERUNG	108
12.4. NUTZLAST, KIPPGEFAHR UND BELADUNG	112
12.5. GRUNDSÄTZE ZUR SICHERHEIT FÜR FAHRGAST UND LADUNG	116
<b>13. Wissens-Check und Abschlusstest</b>	<b>117</b>
<b>14. Trainerinhalte zum Modul</b>	<b>122</b>
14.1. VORBEREITUNG DES WEITERBILDUNGSTAGES	122
14.2. SCHULUNGEN ABWECHSLUNGSREICH GESTALTEN	123
14.3. VORSCHLÄGE FÜR DEN MODULABLAUF	129